

Sonnabends, den 23. Julii, 1757.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen ic. ic.

Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero specialen Befehl.

No.

30.



Wochentliche-Stettinische Srag- u. Anzeigungs-Sachrichten,

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeherrschlichen Güthern, sowohl inn- als außerhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; imgleichen was zu vermiethen, zu erwachten, gesunden und geföhnen worden, wo Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Laren, in Stettin und Schwienemünde ausgegangene und angetommene Schiffe; desgleichen Wolle und Getreide-Preise von Vor- und Hinterpommern.

I. AVERTISSEMENT.

Es sollen sich bießigen Ortes, verschiedene Herumläufer und Posten, so wie man dessen fast überzeugende benachrichtigt worden, anmaßen, so wohl hier als bey der Armee des Königes, Briefe zu colligir solche hin und zurück zu tragen, und davor eben so vielss Porto, wo nicht noch ein mehreres, denen Correspondenten abzudringen, als womit solche bey denen Königlichen Posten behahlt werden müssen: Sie sind daher so unverschämmt das sie denen Correspondenten versichern, als könnten die Briefe, mit denen Posten nicht sicher bestellt werden und würden sogar nicht einmal angenommen; wie aber letzteres vor geben

Geben ganz und gar falsch, vielmehr bey der Armee überall genugsame Feldposten angeordnet, mit demenselben die Briefe prompt und sicher Tour et Retour bestellt werden, auch die Correspondenz dahin unvergeilich, bey denen Posten angenommen wird; so hat man solches glemit bekannt machen sollen, mit der Erinnerung, nachdem Ihrs Königliche Majestät verschiedentlich und noch leztens unterm 2ten September 1756, bez. Geld- und Gefängnissstrafe, aufs schärfste verordnet, daß keinen Privatbotthen von und nach der Armee, Briefe zu bestellen, nachgelassen seyn, diese in Beirretungsfal, ihnen abgenommen und sowohl der Ausgeber als Annemer, zu weiterer Verfügung angezeigt werden sollen) jederankünigli wolle sich, gemäß ob allegreis der hohen Verordnung verhalten, und weiter nichts, durch Privatbotthen annehmen oder bestellen lassen, widergeträns verordnetem Fal, verfahren, und beydes der Ausgeber, Annemer und Ueberbringer, gehörigen Ortes, zu weiterer Verfügung, denunciaret werden müssen. Stettin, den zoten May, 1757.

Königlich Preußisches Grenz-Postamt hieselbst

2. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

In des seligen verstorbenen Weiß- und Roggenbecker Meister Pastens Hause auf den Rosmarkt, sind noch unterschiedene Sorten von Weizen- und Roggennmehl vorrätig. Wer solches rellens zu kaufen ist, kan sich bey der Doemunder, als bey den Sattler Raszburg, oder bey den Weiß- und Roggenbecker Meister Funken melden.

Bey dem Kaufmann Christian Schmidt am Mühltor wohnend, sind seine Martiniane Coffeohnen das Pfund zu 8 Gr. 6 Pf., auch zu 9 Gr. wie auch seuer E. Domingo Cose a Pfund 8 Gr zu haben. Wie den ingleichen auch allerhand Sorten weisse und rothe Franzmeine, in verschiedenen Preisen, als auch Spanischer Pedro, Ximines, das Quart a 16 Gr. bey ihm zu bekommen ist.

3. Sachen so außerhalb Stettin zu verkaufen.

Es sollen des seligen Kaufmann Jürgen Schröders in Stettin, neulich verstorbenen Ehefrau, auf hiesigen Stadtfelde habende Acker, deren Elben zum Besen, gerichtlich hieselbst verkauft werden, als: Zwo Ackerämpe, ein Dwerland, iher Wölflinge, ein Wördland, in er Großwälle, ein kleiner dito, noch iwen dito, eine ferne Wiese, Süderseite, und eine geße Wiese am Stolperber, so iwen schnittig; es können sich also die Liebhabere in Terminten den zarten Junii und zoten Juli, auch agten August a. c. Morgens um 8 Uhr coram Judicio in Anclam einfinden und geträutigen, daß solche Stücke entweder zusammen, oder auch einzeln, pli s libantibus werden augeschlägen werden.

Zu Cöslin wird der Notarius Witte, in des Herrn Hofgerichts Advocati Schults Hause, ad Mandatum des hiesigen Königlichen Hochstreichischen Hofgerichts, die zum Erlebenschen Erebitwesen gehörige Meubles, bestehend in Silber, Kürzer, Mehl, Zinn, Leinen, Seiten, Kleidung, den 8ten Augusti c. an den Meistbietenden verkaufen, und gegen baare Bezahlung verabfolgen lassen.

Es ist zu Verkaufung des Landrats von Bantbiets Anteils in Buxlar annoch ein neuer Terminus licitationis auf den 27ten Juli c. angesezt, nachdem im vorigen Terminten, worn es bereit ad hastam gestellet, sich kein auehnlicher Käufer gefunden. Solchemach haben die Käufer sich alsdann zu gestellen, ihr Gebot ad protocollum zu geben, und nach Besünden die Addition zu gestorten. Signatur zum Stettin, den 24ten Junii 1757.

Königlich Preußische Pommersche Regierung.

Zu Daber hat der Materialist Pallesche, einige Schulden contrabiret, seine Creditores weiter nichts als sein Wohnhaus hinterlassen, und davon gezeugen; als seben sich dieselbe genödiget, ermeldetes Haus an den Meistbietenden zu verkaufen; Käufere können sich dieserhalb bei E. E. Magistrat in Loco melden.

Zu des Bürgers Johann Christian Lorzen zu Stargard, in der Poststraße belegenes, und auf 856 Röhr. 6 Gr. gerichtlich assimirte Haus, haben sich in Termintu licitationis keine auehnliche Käufer gemeldet, da nur 225 Röhr. auf selbiges geboten worden, dahero zum Verkauf dasselben Termintus auf den 29ten Juli anderweitig angesezt worden; in welchen sich diejenigen welche ein mehreres zu geben willens, melden, und der Add. &c. gewärtigen können.

Die Nantikowsche Erben offerieren ihr zu Stargard in der Pyritschenstraße belegenes großes mögl. Haus, samt der Wiese, ingleichen das Brauereichth, als: eine große kupferne Braupfanne, 2 große Gra-

pen,

pen, einen Hopfenkessel, die nötigen Küßen und andere Gesäße, auch verschiedene im dem Hause befindliche Spinde, u. s. w. worauf bereits 1000 Rthlr. gebothen, zum Verkaufen; Liebhabere können sich also in Termino den zoten Juuli c. bey dem Notaris Zimmermann zu Stargard melden, und gewärtigen, daß dem Meistbietenden obgedachte Haus ic. zugeschlagen werden solle.

Ad Mandatum Illust. Di. alteri Cösinensis vom 13ten May c. a. soll 2^{te} Tempelburg des Schuster Michel Oehschläger Wohnhaus, halbe Scheune und 6 Enden Landes, so alles auf 163 Rthlr. 2 Gr. veriret, den 29ten Juli, 6ten Augusti und 6ten September a. c. publique verkauset werden; die Kaufere können sich also dazu einfinden und der Addition gewärtigen.

Zu Verkaufung der auf den Lauenburgischen Umtfeldmarken befindlichen abgesandten und jopf trockenen Eichen, woraus Schiffs Krummholz gearbeitet werden kann, und abermahlen Termimi licitacionis auf den zoten und 29ten Juli, auch 4ten Augusti a. c. anberahmet; welches hiedurch zu jedermann Wissenschaft gebracht wird, damit diejenigen, so solche kaufen wollen, sich zu gedachten Lagen, besonders zu letztern, im Amt Lauenburg einfinden, darauf biehen und gewärtigen können, daß nach der von dem Amt geschickten Einsendung des abgehaltenen Protocolli, dem Meistbietenden solche gegen baare Bezahlung von der Königlichen Kriegs- und Domänenkammer zugeschlagen, und mit denselben darüber ein ordentlicher Contract geschlossen werden soll. Signatum Berlin, den 11en Juli 1757.

Königlich Preussische Pommerische Kriegs- und Domänenkammer.

Nachdem die vor dem Stralauer Chorviertel liegende Hollandische Windmühle, samt Garten und Pertinenzen, welche nach den jährlichen Ertrag, samt der Brauerei, Brantweinbrennerei und Schneiemastung 23-847 Rthlr. 4 Gr. gerechtiglich gewurdiget ist, daßtum gekommen, und zur Licitation dieses Werks terminus auf den 31ten October c. Vormittags in den Hof und Cammergericht ansteht; als wird solches dem Publico hiemit bekannt gemacht. Berlin, den 2ten Januar 1757.

Königlich Preussisches Hof- und Cammer-Gericht.

Nachdem des verstorbenen Kaufmann Esaias Walters zu Nuslam nachgelassene Witwe ad nobilitatem bonorum. Cess. bonor. provo ret, und also ad instant am derselben Creditore des Kaufmann Jacob Deus thens Erben, das Walterische Haus und liegende Gründe, wovon, eistere zu 516 Rthlr. 16 Gr. und letztere nemlich 2 Wördländer und eine Wiese zu 104 Rthlr. taxirat worden, verkauset werden sollen, hierzu auch Termimi licitacionis auf den 31ten Augusti, 29ten September und 26ten October c. anberahmet warden: Als wird solches den Liebhabern hiermit nouisirret, und können sich dieselben alsdenn Morgens um 9 Uhr vor dem Stadigericht derselbigen einfinden, ihren Both ad protocollo geben, und gewärtigen, das in utroque Termino, welchen den Meistbietenden werde zugeschlagen worden.

Da an der Laacke unweit dem Gollnowschen Rhnenfrage 60 Haden, und noch 9 Haden Eisenholz, welches hiziere dem Colonii Golken co.älsirt, aufgezeigt seien, und an den Meistbietenden verkaufet werden sollen; so sind dazu Termimi licitacionis auf den 29ten und 28ten Juli, wie auch 1ten Augusti c. angesezt; in welchen sich die Kaufstüsse Morgens um 9 Uhr zu Gollnow auf dem Rathause einfinden können.

Es soll des verstorbenen Maurmeister Paszkowsky Wohnhaus, zu Gollnow in der Baustraße belegen, an den Meistbietenden verkauft werden. Die Kaufere können sich also bey dem Stadigericht zu Gollnow melden, ihren Both ad protocollo geben, und der Meistbietende das Aufschlaget gewärtigen.

Als des seitigen Herrn Archi-Diaconi Hiltebrandts Erben, das ehemalige Regierungsrath Scroßders ganz massives ansehnliches Haus von 3. Etagen, nebst Garten hinter dem Hause, auch Pferdestall und Wagenremise, in die Wollweberstraße derselbst belegen, zu verkaufen willens sind; und erst 410 Rthlr. geboten sind: So werden zum Verkauf derselben, weil Unmundige mit betreuen, hemic 3. Termimi licitacionis angesezt, als den 9en und zoten Augusti, und zoten September c. in welchen diesjenige, welche sothanes schone ganz magives Haus zu kaufen Lust haben, sich vor dem Stargardischen Stadigericht alderm Vormittags melden, ihren Both ad protocollo thun können, und zu gewärtigen haben, das im letzten Termino das Haus plus licitanu zugeschlagen werden solle.

Zu Pyritz soll ad instantiam Creditorum des Koch Dietens Haus und Effecten verkauft werden, und sind zu Termimi licitacionis der 1te und 2te Augusti, auch 14te September c. zugleich auch in sode me zu liquidandum sub pena præclusi angesezt.

Dasselbst wird auch in Termino den 29ten Juli, 15ten Augusti und 7ten September, der verstorbenen Witwe Abendrothen in der Wollweberstraße nachgelassenes halblagiges Wohnhaus plus licitanu öffentlich verkauft.

Zu Labes steht bey dem Handelsmann Richard Mintzlaß eine silberne Zuckerfreudose nebst einer grünen rasse einer Contouche für 8 Rthlr. durch den Seilmann verjeget; welcher gesetzte Terminus zur Einlösung längst verstrichen, und soll solches an dem Meistbietenden gleichlich verkauft werden.

Es sollen des seitigen Herrn Senatoris Engelbrechts 4 Häuser zu Demmin, als: 1.) Das Wohnhaus auf dem Markt. 2.) Das Hinterhaus in der Baustraße. 3.) Das große Haus auf dem Klinkenberg, nebst

nebst dem Speicher. 4.) Das Kleine neue Haus daselbst. 5.) Die Scheune vor dem Kuhthor. 6.) Zwey & auens Kirchenstände. 7.) Prater proprie 40 Morgen Land in Kuhfelde, so in sehr guter Cultur. 8.) 10 Wenderwiesen, den 2ten Augusti c. an den Meistbietenden verkauft werden. Es können sich als so die Liebhaber an besagten Tage Morgens um 8 Uhr auf dem Rathause zu Demmin melden, ihren Both thun und gewärtigen, daß bey annehmlichen Both ihnen das Beliebige gegen baare Bezahlung zu geschlagen werden soll.

4. Sachen so außerhalb Stettin verkauft worden.

Es verkauft zu Politz der Bürger und Baumann Martin Hase, an seinen Sohn Michael Haesen, folgende Immobil- und Grundstücke: 1.) Ein Haus cum pertinetus. 2.) Eine Scheune vor dem Säes-thor. 3.) Einen Hopfengarten. 4.) Eine Cölpins-Wiese. 5.) Eine halbe Wiescezel. 6.) Ein ganzes und ein halbes Raadland, und 7.) Eine Magdeburgsche Wiese. Da nun der Contract darüber den 28ten Julii c. vollzogen werden soll; so wird solches Königlicher Verordnung gemäß hiedurch bekannt gemacht.
Zu Lubes verkaufter der Tuchmacher und Bürger Christian Mundt See, einen halben Rignuc, an den Bürger Friederich Stegen, um und für 29 Rthlr.; Terminus zur Verlassenschaft ist den 2ten Augusti c. so hiermit dem Publice bekannt gemacht wird.

Zu Greiffenhang verkauft des Fischers Christian Nobes Witwe, eine Morgen Landwiese, vor dem Bahnschen Thor belegen, an das Gewerk der Weiß- und Fassbecker daselbst; welches verordnetemassen hiedurch fund gemacht wird.

5. Sachen so innerhalb Stettin zu vermieten.

Zu den Meierischen Hause, überhalb der Schufräse, wovin der Herr Oberstleutenant von der Marwitz logirt gehabt, ist die oberste und unterste Etage zu vermieten; Es befinden sich in denselben Stallungen auf 4 Pferde, imgleichen Boden und andere Commodität.

6. Sachen so außerhalb Stettin zu vermieten.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß das Kreitloresche Haus, nebst der Scheune, vor dem Mühlenthor zu Cöslin, an den Meistbietenden auf ein Jahr soll vermietet werden, es wird der letztere Termijn auf den 2ten Julii angesetzt; und können also diejenigen so da u Besieben haben, bey denen Vor-mittun den Bader Witrichen und den Klempner Denel sich melden.

7. Sachen so außerhalb Stettin zu verpachten.

Die Greiffenbergische publ. Stadtware soll von Trinitatis c. an auf 6 Jahr plus licentiati verpachtet werden, und sind Demmin dazu auf den 14ten, 21ten und 27ten Julii c. in Curia angesezt; dabei jyr Nachricht dienet, daß nach allergnädigster Resolution von Hofe, vom 2ten April c. alles auf der publicuen Stadtware, nicht aber auf den Wagen der Particuliers gewogen werden solle.

Des Herrn J. H. E. von Wedel Güther, Steinhofel, Nöddlin, Crampke, Schönenebeck, Uchtenhagen wie auch das Steinhofelsche Kirchenland, werden auf Maria Verfürbigung 1718 pachtlos, und sollen anderweit auf 3 oder 6 Jahr an den Meistbietenden verarrendet werden; welches hiedurch öffentlich fund gemacht wird, und können die Liebhabere zu diesen Güthern sich den 10ten Augusti, als am Laurentientage zu Steinhofel bey dem Herrn Regierungsrath von Wedel, als gerichtlich constituirten Coratore melden, ihr Gebot auf ein oder das andere obgedachter Güther ad protocollum geben, da denn plus licitans

leitans, und welcher die besten Conditiones offerret, zu gewarten hat, daß er das lieitire Gute auf 3 oder 6 Jahr in Pacht überkommen werde.

Als die Windmühle auf dem Gute Parlow, zwischen Cammin und Wollin gelegen, welche vor andern in sehr gutem Stande sich befindet, hundertliche Mahlgäste hat, und zu welcher guter Acker und Wiesenwuchs gehört, auf Michaeli dieses Jahres pach los wird; so kan ein tüchtiger Müller, der Lust hat diese Mühle auf 3 Jahr in Pacht zu nehmen, sich dieserwegen, bey dem Wormund der Parlowschen Güter, dem Herren Hostath von Mellin zu Chank, oder auch bey den Herren Pastor Bäke zu Marttentin je cher je liebster melden, und wegen besagter Mühle einen biligen Contract gewärtigen.

Des seligen herren Lieutenant von Flemming's Kindern jüdöher in Böck und Langendorf, sollen von Marien 1758 an, von neuen verpachtet werden: Die Pächter können sich also bey dem Herren Wormunde, sonderlich aber den 18ten August a. c. bey der Frau Lieutenant von Flemming in Böck melden, und gewärtigen, daß mit dem Meistbietenden gegen Prätirung gehöriger Sicherheit, contrahirt werden wird.

8. Sachen so außerhalb Stettin gestohlen worden.

Zu Lippehne in der Neumark ist des Nachts zwischen den zten und 4ten Julii a. c. in der Stadtkirche gestohlen worden, als: Vom Altare. 2 innere große Leuchter, jeden mit 3 Löwenfüße, ein sechsen Lappen a 12 Ellen, ein zwölffliches Handtuch a 2 Ellen, eine mittlere innere Laufflasche, worauf der Nahme Corps steht, ein zinnernes Elementchen, ein blau seidener Tuch mit einer silbernen Krese besetzt, a C. S. I. gezeichnet, 2 foggene leinwandne Tücher, mit alten breiten Saanten. Von der Canzel: Ein schwärzlichener Umhang mit gelben anechten Spiken, ein blau seidener Tuch mit silbernen Spiken, und ein gelb seidener Tuch ohne Spiken; es werden demnach alle und jede respective Kaufleute, insbesondere die Judenschafft, auch sonst jedermanniglich ersucht, wann bey denselben obbesagte gestohlene Stücke, entweder nach ganz, oder zerschnitten, oder verschmolzen zum Kaufe gebracht werden möchten, sowie ans und bey jico zu behalten, und davon E. Magistrat zu Lippehne zu Abholung derselben hochgütige Nachricht zu ertheilen.

Es sind in der Nacht vom 10ten bis zum 20ten Julii, von dem Greiffenhangenschen Felde, an der Wollinschen Grenze, 7 Mandel Roggen-Barben diesslicher Weise gestohlen und weggesazten worden: Solte jemand den Thäter dieses fast mehr als frakenträuberischen Verbrechens wissen, und so ehrlich seyn: wollen denselben zu entdecken, der beliebe solches den Herrn Bürgermeister Jahr anzuzeigen: Es soll davor ein raisonabler Recompens erfolgen, und allenfalls dessen Nahme verschwiegen werden.

9. Citationes Creditorum außerhalb Stettin.

Nachdem der Pächter Jürgen Voge zu Kunenhof, unter dem Herrn Hauptmann von Bork, neulich ab intestato verstorben, und sich zu dessen Hinterlassenschaft verschiedene Erben gemeldet; zu Explorirung der auf die Verlassenschaft etwann noch haftenden Schulden aber sowohl, als der übrigen unbekannten Erben, sämtliche Creditores und Erben des Defuncti per Edictales öffentlich zu citiren nöthig erachtet worden: So werden hiethurch alle diejenigen so an des verstorbenen Jürgen Voge Hinterlassenschaft ex capite hereditatis vel Crediti, oder auf irgend eine andere Art rechtliche Ansprache machen zu können sich berechtigt halten, peremtorie citiren und vorgeladen, in Terminis den zten Julii, 4ten Augusti und 10ten Septembris a. c. sich bey dem Bürgermeister Berlin zu Ueckermünde, als daū zur Berichtigung dieser Erbschaftssache bestestem Commissario zu melden, und ihre Jura gehörig zu deduciren, niedrigensfalls aber zu gewärtigen, daß sie einzlo Termino von der Verlassenschaft gänzlich abgewiesen, ihnen ein ewiges Still-schweigen auferlegt, und sie niemals weiter bezahlt gehöret werden sollen.

Creditores, oder wer sonst einige Art und Weise an des Major George Lorenz von Kamken Gütern, Schwarzwald, und die Anteile in Wolchow und Karts, nebst derselben Pertinentien haben, sind, nachdem der Besitzer solche Güter an den Lieutenant Carl Otto von Blankenburg erb- und eigenhümlich verkauft, zu Beobachtung ihrer Besugnisse auf den zten September a. c. vorgeladen, mit der Verwarnung, daß die Ausbleibenden von solchen Gütern gänzlich abgemisken, und mit ewiger Ansprache an dieselbe niemals weiter gehöret werden sollen. Signatum Stettin, den 13ten Mai 1757.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Creditores aber wer sonst an den Vermögen des zu Barto im Vorpommerschen Amts Clemynow verforbeneu Bauren Jacob Sparten einige An- und Zusprache zu haben vermeynen; werden ein vor aller mahl ad liquandum et versicandum in Termino vll 20ten Julii auf dem Königlich Vorpommerschen Amt Clemynow zu erscheinen vorgeladen.

Der genefene Holzwarter Weiniz hat sein unter dem Königlichen Amt Pudagla am Kalkofen ohn weit Swieneimunde gehabtes Haus, an dem nunmehrigen Holzwarter Rosenthal verkauft, wie sich nun bereits unterschiedliche Creditores gemeldet, und auf das ad Depositum gelegte Kaufgeld Verest gesuchet; so werden alle und jede so gleichfalls an diesem Hause eine Ansprache zu haben vermeynen; hiermit peremtorie citret, in Termino den 12ten Augusti vor hiesiges Amtsgericht zu erscheinen, ihre Forderung gehörig zu justificieren und aledenn zugleich de prioritato zu handeln. Auch wird der Weiniz so dem Vernehs men noch sich zu Paulsdorf aufzufinden soll, in Termino praesoxo anhero erscheinen, und auf die wiede ihm gemachte Forderung gehörig antworten.

Ob wohl bereits in den Stepenischen Intelligenz Nachrichten sub Num. 17. 18 und 19 an alle jede Creditores, so an des hiesigen Stepenischen Schiffer Michael Müskens in Concordi besangenen Vermögen, rechtliche Ansforderung zu haben vermeynen, kund gethan w. den, sich in diesen rezipirten Terminis vor dem Stepenischen Amtsgericht zu gestellen, die Se mine aber eigentlich excusaret worden; so wird hiermit der 20te Augusti 1757, andtweltig ex ultimo Termino ex super abundantia angezeigt, in welchem sich bemeldete Creditores sub pena praelusi et persetiati citent vor dem Stepenischen Amtsgericht zugesellen, ihre Forderung durch untadelhafte Documenta, oder sonst auf andre rechtliche Art zu verificieren, und mit dem Contradicatore und Neben-Creditoribus darüber ad protocolum zu verfahren, oder ingewairtigen haben, daß sie weiter nicht gehoren, sondern von dem Müskenschen Vermögen gänzlich abgewiesen werden sollen.

Ad instantiam Creditorum soll des hieselbstkönigl. Neustettin verft. Becker Brämers, auf 160 Rhlrtarische Wohnhaus, auf welches bereits ein Vorh von 50 Rhlrt. gerichtlich geschehen, in Termino ultimo ac peremtorio, den 10en Augusti a. c. nochmals autoritativ essentlich lictioret worden, weshalb die etwaigen Räufere sich solcherhald in gedachten Termintum um 9 Uhr zu Rathhouse einzufinden, und obseruanda oblieviten könnten. Auch werden dessen gesammelte Creditores ex super abundantia hioburch und zwar sub post a praelusi nochmahlen citret, in Termino praesoxo sich mit ihrer, an des verforbeneu Becker Brämers Nachlass erwähnenden Ansforderungen zu Rathhouse zu melden, und solche rechtlich zu justificieren.

Das Königliche Preußische Hofgericht zu Köslin hat ad instantiam des Rath und Hofgerichts Advocati Habersacks ut Contradicoris des verforbeneu Hauptmann von Blankenburg zu Möstlin Concursus, alle dessen Creditores eccidatiter erga Termino den 7ten October a. ad Liquidandum unausbleiblich zum Verhörl citret, mit der Conmission, das die mit erscheineende præjudicet, sie mit ihren Forderungen nicht weiter gehör, und ihnen ein ewiges Gefüchtreigen auferlegt werden soll. Welches auch hierdurch essentlich bekannt gemacht wird. Signatum Köslin, den 4ten Julii 1757.

Königlich Preußisches Pommersches Hofgericht hieselbst.

10. Personen so entlaufen.

Es hat sich Ernst Friederich Stipel aus Forgeslow im Prähmer gebürtig, bey den Herrn Geheimen Eämmerey, von Friedersdorf zu Potsdam, vom 10en April a. am Auf 3 Tage als Jäger engag ir, aus dies sem Dienst über den 14ten Julii a. Abends zwischen 9 und 10 Uhr heimlich entlaufen, und also diesem Engagement zu weder, nach seiner Caprice der Abschied nicht allein auf eine unerlaubte Art selbst genommen, sondern er hat auch das halbe Ertractament (welches der Herr Geheimen Eämme er ihren Bedienten monathlich voraus, bezahlen lassen) pro Julio bößlicher Weise mitgenommen: Dieser entlaufene Stipel ist kleiner Statue, hat schwarze Haare, große schwarze Augen, trägt einen grünen Gurt-Rock mit rothen Welpen-Kragen, roth tüchernen Aufschlägen und gelbe Knöpfe, schwörte Serge de Rom Bekleider. Es wird also jeder respectiven Herrschaft solches zur Nachricht und Warnung hiedurch bekannt gemacht; um sich für diesen (der das noch nicht verdiente Ertractament mit genommen, und heimlich aus seinem Dienst entlaufenen Jäger, Ernst Friederich Stipel) wol zu hüten.

II. Ayvertissements.

Da auf Königlichen allergnädigsten Befehl der Uckerthöni bey Prenzlau aufgeräumt und abgegrasen werden soll; so können alle diejenige welche Lust zu dieser Graben-Arbeit haben, sich bey dem Baus-Inspektor Herrn Schwadken in Prenzlau ininden, welcher sie so fort in die Arbeit stellen; und wobei denselben bekannt gemacht wird, daß ein jeder sein reichliches Auskommen, richtiges Lohn bey dieser Arbeit hat, und das solche bis zu Ende dieses Jahres dauern wird.

Die Herren von Derviz zu Wessow, haben in ihren Dörfern Garbein, Lasbeck, Rhaden, Schoen, Justitz, Haseley, Meisow, Galmow und Weitenhagen die Veranstaltungen gemacht, daß wenn Bauten so unterthan, etwas von ihrem Korn verkaufen müssen, es ihn von den bestellten Inspectore bezahlt werden soll. Da diese Bauten nun bis dato die obige Gewohnheit gehabt, nach der Eindie das Korn wolfeß zu verkaufen, und es sich im Frühjahr von der Herrschaft wenn es i Rthlr. 16 Gr. in Preis ist wieder geben zu lassen; so wird dies ironisch gewarnt; mit keinen derselben zu handeln, weilen sonst das Getreide als herzöglisch Korn ohne Entgeld zurück gefordert werden wird.

Zu Elten Damm hat vor etwa 5 Wochen ein Mann bey einem Bürger daselbst, eine kleine braune Stute gebracht, mit einer weigen Stimme vorgebandt, er sei von Vorponnern, und hat solche gegen einer Kuh vertauschen wollen, da aber kein Antrag dabey gewezen, und der vorgeschlagene Eigentümer einen Legemarst-Schein, sowohl seiner Person, als des Pferdes halber herbei zu schaffen versprochen, sich aber seither nicht wieder sehen lassen; so wird solches hierdurch bekannt gemacht, damit der erwähnte Eigentümer des Pferdes sich melden, und dasselbe nach vorhergegangener Legitimation und Erstattung der Kosten, wieder abholen könne.

Als ohnewelt Pfrid unter des Königlichen Amts Jurisdicition, eine schwarze Stuthe gefunden worden, worzu sich noch ein Eigentümer angegeben; so wird solches hierdurch zu jedermanns Nachricht bekannt gemacht. Derjenige nun, so sich durch beglaubte Artstatsa hierzu legitimiren kan, hat sich beim Königlichen Amt Pfrid zu melden, und das Pferd gegen Erlegung der verursachten Kosten in Empfang zu nehmen.

Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Brauer Herr Hösenjäger, sein vor kurzem in der Radestraße erkaufte Stresemansche Haus, dem Brauer Herrn Sudow zu Stargard hinwiederum räuschlich überossen.

Auf einem Uckermarkischen Amtse wird ein Wirthschaftsschreiber, der sein Meister versteht, verlanget, der Oberamtmann verspricht zu thil. Tractement und eine gute Neujahrs-Doupons; sollte jemand dasant seyn, und die Station annehmen wollen; so wird er im Posthaus zu Damm bey den Herrn Senatoren Käßlern weitere Nachricht erhalten, und kan nach eingelangter Antwort so gleich anziehen.

Es hat ein Bauer Michel Giese, aus der Böcke, den 4ten April a. c. der Eselrauen von Krackowen, aus Kempenbach, 4 Hammel gesöhnen, und denselbe nach Stargard zum Verlauf gebracht, dieser Dieb hat die Hammel an den Schlächter Meister Martin Böhlen Senior verkauft, Stück vor a Rthlr. 4 Gr. mit seinem Vorgeben, daß er selbe aus Noth verkaufen müssen, weil er Saatkorn kaufen wolte; wie nun dieser Diebstahl ausgetragen, hat Meister Böhle der Frau von Krackowen die 4 Hammel 4 Wochen nach Ostern noch einzahlt bezahlen müssen; dahero Meister Böhle gemüfigt worden, sich bey seine Obrigkeit zu melden, dieselbe ihm auch ein Subsidial-Schreiben, an die Beamte gegeben, wo er den Dieb antreffen könnte. Da nun der Marienslesewer Amtmann diesen Dieb wegen seu vielfältiges Stehlen, aus den Handels-, wegziehen lassen, und denselben unter das Stettinische Garnisonregiment geschickt, dieser Dieb aber seine Frau, mit seine Sachen, nach Wulken, unter den Herrn Arntmann Jordannen gebücht, woz selbst der Dieb getroffen worden, auf Veranlassung der Obrigkeit, den Dieb seine Sachen per Executionem abgenommen worden, und Meister Böhlen eingeliefert worden, und da es alte Sachen seyn, auf 11 Rthlr. 6 Gr. 8 Pf. taxirt worden, des Meister Böhlen seine Forderung ist, laut Rechnung 11 Rthlr. 4 Gr. 8 Pf. Da nun diese Sachen an dem Meistbischenden verkauft werden sollen, worzu die 3 Termine hierdurch angefeszt, als den 13ten und 29ten Augusti, auch 12ten September; dahero dieser Michel Giese durch diese Intelligenznachrichten entzirpt wird, die abgenommene Sachen während der Zeit einzulösen, so fern er aber sich nicht meidet, derselbe ferner nicht gehöret, und keine Ansprache an Meister Böhlen, wegen sein abgenommenes Zeug machen soll.

Als bey dem Bürger und Tuchmacher zu Labes durch den basigen Handelsmann Christian Seeligmann, im verwichenen Winter für 40 Rthlr. Silber versezt worden, und das solches auf Ostern c. wiedereingetöst werden sollen, aber bis dahin nicht geschehen; so wird dem Eigentümer bekannt gemacht, solches innerhalb 4 Wochen einzulösen, oder zu gewärtigen, daß solches nach dem Verlauf gerichtlich verkaufet werden soll.

Es soll der seligen Frau Senator Müllern althier in Stettin bey der Hauptwache belegenes Haus, cum pertinentiis, den 24ten Augusti a. c. vor dem lobsameu Stadtgericht vor- und abgelassen werden. Wer ein gegrundetes jus contradicenti hat, kan seine Jura in Termino sub Comminatione perpetui silentii wahrnehmen.

Das Königliche Preussische Hofgericht in Eöslin hat ad instantiam des vorliegen Advocati Fisci Caslow, da sich zu denen auf Rheinfeld bestätigten Kettwigschen Geldern bis jetzt noch keine Erben des im Schierelbeinischen Bereich gewesenen Landvirth von Kettwigs gemeldet, alle diejenigen ediculiter erga Termimum ultimum den 17en October vorgeladen, die sich als wahre Erben des bretigten von Kettwigs zu obigen Geldern welche 286 Rthlr. ausmachen, zu legitimiren vermogen, sub comminatione, daß im wierdrigen Fall die Gelder als ein bonum vacans Imporanter ut Fisco sollen zugesprochen werden. Signaturum Eöslin, den 29ten Junii 1757.

Königlich Preussisches Pommersches Hofgericht.

12. Copulirte und ehelich Eingesegnete in Stettin.

Vom 12ten bis des 22ten Julii 1757.

Bey der St. Jacobikirche: Der Th. Herr Johann Christopher Pfeuning, treuer und wohlverdienter Lehrer und Corrector der hiesigen Raths- und Stadtschule, mit der Tit. Demoiselle Johanna Louisa Prokken, des Th. Herrn Valentini Prokken, Consistorialraths, Pastors Primarii Jacobaei, und Ephori Scholae Seascorae, protestant Demolese Lüchter. Herr Johann David Gelschesky, Wachstiebler und Wachshändler althie, mit Jungfer Julianne Charlotta Schulzen, seitigen Herrn Johann Gottfried Schulzen, weyland wohlfesteten Leibherrn ster bes Ihr Königliche Hoheit des Herrn Margrafen von Schwedt, nachgelassenen zwey Jungfer Lüchter.

13. Preise von unterschiedenen zum Verkauf vorhandenen Gütern in Stettin.

COURS der Wechsel und Gelder.

Hamb. Banco, 38 $\frac{1}{2}$ a 40 pro Cto.

Holl. Cour. 40 a 41 $\frac{1}{2}$ pro Cto.

Holl. Banco, 44 a 45 pro Cto.

Fr. d'Or 2 $\frac{1}{2}$ à 3 pro Cto.

Louis d'or & Carl d'or 2 a 2 $\frac{1}{2}$ pro Cto.

Preuß. 2 Gr. Stücke $\frac{2}{3}$ a 1 pro Cto.

Preise von diversen Waaren.

Getreynde.

Weizen per Last, 132 Rthlr.

Roggen, 132 Rthlr.

Gersten, 102 Rthlr.

Haber, 72 Rthlr.

Ersben, 138 Rthlr.

Malz, 99 Rthlr.

Dito Grütze.

Holz-Waaren.

Franzholz, a Schod, 10 Rthlr.

Klappholz, a Schod, 5 Rthlr.

Stabholz, in Sorten 20, 22 a 23 Rthlr.

Waaren bey Schiff-Pfund

a 280 W.

Eisen Schwabisches, 11 Rt. 8 Gr. a 12 Gr.

Wictriol dito, 7 Rthlr.

Wictriol Englisch, 11 Rthlr.

Hley Englisch, 17 a 18 Rthlr.

Königsberger Rein-Hanpf, 22 Rthlr.

Dito Schnitt, 19 Rt. 12 Gr. 20 Rt. 12 Gr.

Dito, Schuden 15 Rthlr.

Dito Törse, 7 Rthlr. 12 Gr. a 8 Rthlr.

Hanf Russischer.

Stodfisch, 8 Rthlr. 12 Gr. a 9 Rthlr.

Rundfisch, 7 Rthlr.

Tierling, 8 Rthlr. 12 Gr.

Seyfisch, 7 Rthlr. 12 Gr.

Erster Anhang.

Erster Anhang.

Num. XXX. den 23. Julii, 1757.

Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bier- Brod- und Fleisch-Taxe, wie auch angekommene und abgegangene Schiffer.

Biertaxe.

		Mtl.	Gr.	Pf.
Stettinsches braun Bitterbier, die halbe Tonie	:	1	8	5
das Quart	:	1	8	8
Stettinsches ordinair braun u. weiss Gerstenbier, die ganze Tonie	2	15	9 ¹	9 ¹
das Quart	:	1	8	9
auf Bouteillen gegogen	:	1	8	9
Weizenbier, die ganze Tonie	2	15	9 ¹	9 ¹
das Quart	:	1	8	8
die Bouteille	:	1	8	8

Brotaxe.

		Pfund	Loh	Qu.
Für 2. Pf. Semmel	:	6	1	2
3. Pf. dito	:	9	3	3
Für 3. Pf. schön Roggenbrot	1	11	2 ³	4
6. Pf. dito	:	23	1 ¹	2
1. Gr. dito	:	14	3	3
Für 6. Pf. Haubackenbrot	1	26	2 ⁵	2
1. Gr. dito	:	21	1 ⁸	2
2. Gr. dito	3	10	2 ¹	2

Fleischtaxe.

		Pfund	Gr.	Pf.
Kindfleisch	:	1	1	4
Kalbfleisch	:	1	1	4
Hammelelfleisch	:	1	1	4
Schweinefleisch	:	1	1	6
Rindfleisch	:	1	1	6

Zur Swinemünd Seewerts angekommene Schiffe.

Dom 1ten bis den 17ten Julii, 1757.

Dom 1ten bis den 17ten Julii.

- Num. 274. Jacob Plets, dessen Schiff Finkie Gauer, von Bordeaux mit Wein.
- 275. Christ. Schmidt, dessen Schiff Concordia, von London mit Ballast.
- 276. Jochen Schmidt, dessen Schiff Michael, von London mit Ballast.
- 277. Gottfried Guer, dessen Schiff Christ. Gottl. von London mit Ballast.
- 278. Samuel Schroder, dessen Schiff die 2 Brüder, von London mit Ballast.
- 279. Johann Büsse, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
- 280. Christ. Köhler, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
- 281. Daniel Granke, dessen Schiff Sophia, von Copenhagen ledig.
- 282. Christ. Roderow, dessen Schiff die Einigkeit, von Copenhagen ledig.
- 283. Jochen Gronow, dessen Schiff Catharina, von Copenhagen ledig.
- 284. Daniel Wöhl, dessen Schiff Friederich, von Copenhagen ledig.
- 285. Hommes Siers, dessen Schiff Revier Cola von Amsterdam mit Ballast.
- 286. Michel Wegner, dessen Schiff der Prinz von Preussen, von Copenhagen ledig.
- 287. Jochen Zimmermann, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
- 288. Michel Lange, dessen Schiff Michael, von Copenhagen ledig.
- 289. Jochen Niemann, dessen Schiff Tobias, von Copenhagen ledig.
- 290. Michel Kindt, dessen Schiff Michael, von Copenhagen ledig.
- 291. Christ. Heitwig, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
- 292. Daniel

292. Daniel Bugs, dessen Schiff die Hoffnung, von Copenhagen ledig.
 293. Paul Wegner, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
 294. Samuel Giese, dessen Schiff die Hoffnung, von Copenhagen ledig.
 295. Daniel Kühl, dessen Schiff Charlotta Elisabeth, von Bordeaux mit Wein.

Vom 14ten bis den 17ten Julii.
 296. Jochen Schulz, dessen Schiff Ulrica, von Copenhagen ledig.
 297. Johann Würtz, dessen Schiff Johannes, von Copenhagen ledig.
 298. David Bugdahl, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
 299. Martin Jamach, dessen Schiff Regina, von Copenhagen ledig.
 300. Christ. Burrois, dessen Schiff Catharina, von Copenhagen ledig.
 301. Sigmund Schmidt, dessen Schiff Dorothea, von Copenhagen ledig.
 302. Hans Fehling, dessen Schiff Catharina, von Copenhagen ledig.
 303. Christ. Bugdahl, dessen Schiff Elisabeth, von Copenhagen ledig.
 304. Jacob Krüger, dessen Schiff der junge Daniel, von London mit Ballast.
 305. Christ. Krüger, dessen Schiff Tobias, von Eckernförde ledig.

Bur Swinemünde Seewerts ausgegangene Schiffe.

Vom 11ten bis den 17ten Julii, 1757.

- Vom 11ten bis den 13ten Julii.
 Num. 406. Claes Meyer, dessen Schiff Claes, nach Amsterdam mit Stabholz.
 407. Michel Meiske, dessen Schiff die Hoffnung, nach Copenhagen mit Brandholz.
 408. Jochen Möller, dessen Schiff Sophia, nach Copenhagen mit Brandholz.
 409. Andreas Wulf, dessen Schiff Margaretha, nach Copenhagen mit Brandholz.
 410. Home Sierts, dessen Schiff Reviero Cola, nach Lüslabon mit Ballen.
 411. Lars Samlos, dessen Schiff Ebenezer, nach Bornholm mit Dienlen.

Vom 14ten bis den 17ten Julii.

412. Johann Wegner, dessen Schiff Jacobus, nach Copenhagen mit Holz.
 413. Christ. Platz, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Holz.
 414. Johann Fischer, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Holz.
 415. Michel Habenstein, dessen Schiff Peter, nach Copenhagen mit Holz.
 416. Christ. Teterow, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Holz.

417. Jacob Habenstein, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Holz.
 418. Friederich Fischer, dessen Schiff Dorothea, nach Copenhagen mit Holz.
 419. Erdmann Redeværning, dessen Schiff Iza-phael, nach Copenhagen mit Holz.
 420. Johann Bos, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Holz.
 421. Johann Knippe, dessen Schiff Catharina, Copenhagen mit Holz.
 422. Christ. Spiegelberg, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Holz.
 423. Georg Conradt, dessen Schiff Elisabeth, nach Copenhagen mit Holz.
 424. Martin Blanck, dessen Schiff Sophia, nach Copenhagen mit Holz.
 425. Christ. Fischer, dessen Schiff Louisa, nach Copenhagen mit Holz.
 426. Paul Maderow, dessen Schiff Michael, nach Copenhagen mit Holz.
 427. Friederich Ebiele, dessen Schiff Catharina, nach Copenhagen mit Holz.
 428. Martin Gris, dessen Schiff Christina, nach Copenhagen mit Holz.
 429. Johann Ketelbörer, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Holz.
 430. Michel Kostenbein, dessen Schiff Maria, nach Flensburg mit Glas.
 431. Ewald Löseris, dessen Schiff Sophia, nach Lübeck mit Stabholz.
 432. Wilhelm Deeken, dessen Schiff Muria, nach Flensburg mit Planken.
 433. Jens Poulsen, dessen Schiff Cobba, nach Copenhagen mit Planken.
 434. Bøye Ladseu, dessen Schiff Anna, nach Amsterdam mit Glas.

435. Andries Pieters, dessen Schiff Elisabeth, nach Amsterdam mit Glas.
 436. Jan Grindert, dessen Schiff Margaretha, nach Amsterdam mit Bauholz.
 437. Johann Conradt, dessen Schiff Maria, nach Kiel mit Brandholz.
 438. Michel Klock, dessen Schiff Michael, nach Copenhagen mit Brandholz.
 439. Andries Ketelbörer, dessen Schiff Elisabeth, nach Copenhagen mit Brandholz.
 440. Friederich Miller, dessen Schiff Catharina, nach Copenhagen mit Brandholz.
 441. Christ. Bugdahl, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Brandholz.
 442. Jacob Dörenberg, dessen Schiff Catharina, nach Copenhagen mit Brandholz.
 443. Michel Schröder, dessen Schiff der Engel, nach Copenhagen mit Brandholz.
 444. Johann Rammin, dessen Schiff Dorothea, nach Kiel mit Brandholz.
 445. Michel Sprenger, dessen Schiff Julian, nach Copenhagen mit Brandholz.

446. Michel Mederow, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Braubholz.
 447. Jacob Zollak, dessen Schiff Anna, nach Copenhagen mit Brandholz.
 448. Michel Rosenow, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Brandholz.
 449. Christ. Schult, dessen Schiff Michael, nach Copenhagen mit Brandholz.
 450. Val. Westphal, dessen Schiff Maria nach Copenhagen mit Brandholz.
 451. Michel Köhler, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Brandholz.
 452. Jochen Schauer, dessen Schiff Regina, nach Copenhagen mit Brandholz.
 453. Martin Stieg, dessen Schiff Catharina, nach Rügenwalde mit Ballast.
 454. Friedrich Brum, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Brandholz.
 455. Jochen Bugdahl, dessen Schiff der Engel, nach Copenhagen mit Brandholz.

Zu Stettin abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

- Vom 12ten bis den 20ten Julii, 1757.
 Vom Anfang dieses Jahres, bis den 12ten Julii, sind althier 193. Schiffe abgegangen.
 Num. 194. Michel Maglitz, dessen Schiff Anna Dorothea, nach Copenhagen mit Planken und Schüsselholz.
 195. Jürgen Schwarz, dessen Schiff Johannes, nach Anklam mit Salz und Asche.
 196. Mar in Stern, dessen Schiff Maria, nach Riech ledig.
 197. Christoph Bonzen dessen Schiff Siebler, nach Klenzburg mit Luback, Kisten-Glas und Piepenkäbe.
 198. Jacob Mageritz, dessen Schiff Catharina, nach Wollgast mit Wolle.
 199. Niels Hammer, dessen Schiff die Hoffnung, nach Greifswalde mit Erden-Zeug, Mollen, Schäppen und Körbe.
 200. Ulrich Kempe, dessen Schiff die Liebe und Ettiakeit, nach Rostock mit Kummel.
 201. Christian Welzin, dessen Schiff Elisabeth, nach Swinemünde mit Kanonen, Rader und Kugeln.
 202. Christian Bander, dessen Schiff die Hoffnung, nach Swinemünde ledig.
 203. Kasparus Knudsen, dessen Schiff der Seereuther, nach Lühmen mit Brand- und Klappholz, auch Dielen.

204. Christian Nehberg, dessen Schiff die Hoffnung, nach Copenhagen mit Tonnenfäbe, Orhöft- und Tonnenboden, auch Schiffs- und Klappholz.
 205. Johann Mederow, dessen Schiff Emanuel, nach Amsterdam mit Wanken und Balken.
 206. Peter Danielsen, dessen Schiff die 2 Gebrüder, nach Kiel mit Blättertoback und Kisten-Glas.
 207. Johann Kohler, dessen Schiff die Hoffnung, nach Anklam mit Salz.
 208. Jacob Janke, dessen Schiff Concordia Louisia, nach Rügenwalde mit Luback, Pfeffen und Zucker.
 209. Summa derer bis den 20ten Julii althier abgegangenen Schiffe.

Zu Stettin angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

- Vom 12ten bis den 20ten Julii, 1757.
 Vom Anfang dieses Jahres bis den 12ten Julii, sind althier 297. Schiffe angekommen.
 Num. 298. Christoph Becker, dessen Schiff Maria, von Swinemünde mit Wein.
 299. Jacob Piers, dessen Schiff Nicken Jauer, von Bourdeaux mit Wein.
 300. Christian Bander, dessen Schiff die Hoffnung, von Swinemünde mit Wein und Caffe.
 301. Martin Pirnik, dessen Schiff Elisabeth, von Swinemünde mit Wein, Granatwein und Ewig.
 302. Daniel Kubl, dessen Schiff Charlotta Elisabeth, von Bourdeaux mit Wein und Stückgüter.
 303. Fr. Daniel Lobek, dessen Schiff Johannes, von Demmin mit Weizen, Roggen und Malz.
 304. Jacob Krüger, dessen Schiff der junge Daniels, von London mit Kreide.

304. Summa derer bis den 20ten Julii, althier angekommenen Schiffe.

An Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 12ten bis den 20ten Julii 1757.			Winsel	Schesel
Weizen	s.	s.	3.	4.
Roggen	s.	s.	s.	13.
Gerste	s.	s.	—	—
Malz	s.	s.	6.	—
Hader	s.	s.	—	—
Erdsen	s.	s.	—	—
Bachweizen	s.	—	—	4.
Summa			14.	21.

14. Wolle und Getreide Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.
Vom 15ten bis den 22ten Juli 1797.

	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winsp.	Moggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Malz, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erbse, der Winsp.	Schweiz, der Winsp.	Hosen, der Winsp.
Anger	2 R.	39 R.	36 R. eingesandt	28 R.	—	22 R.	42 R.	—	—
Bahn	)	Hat nichts	—	—	—	—	—	—	—
Belgard	2 R. 12 S.	14 R.	40 R.	28 R.	29 R.	16 R.	48 R.	48 R.	—
Bermalde	)	Haben nichts	—	eingesandt	—	—	—	—	—
Bublik	)	Haben nichts	—	eingesandt	—	—	—	—	—
Bütow	)	—	—	—	—	—	—	—	14 R.
Cannin	2 R. 8 g.	44 R.	40 R.	28 R.	30 R.	24 R.	40 R.	—	—
Cöllberg	2 R. 16 g.	—	40 R.	—	—	—	—	—	—
Cörrin	)	Hat nichts	—	eingesandt	—	—	—	—	—
Cöslin	)	—	44 R.	40 R.	—	—	—	—	—
Daber	)	Hat nichts	—	eingesandt	—	—	—	—	—
Damm	)	—	44 R.	39 R.	—	—	—	—	—
Demmin	2 R.	40 R.	38 R.	30 R.	30 R.	20 R.	38 R.	—	—
Fiddichow	)	Haben nichts	—	eingesandt	—	—	—	—	—
Grovenwalde	)	—	42 R.	32 R.	34 R.	35 R.	22 R.	44 R.	—
Gatz	2 R. 14 g.	41 R.	42 R.	33 R.	—	23 R.	43 R.	—	—
Golnow	)	Hat nichts	—	eingesandt	—	—	—	—	—
Griiffenberg	)	—	44 R.	28 R.	32 R.	34 R.	20 R.	40 R.	7 R.
Griiffenhagen	)	Haben nichts	—	eingesandt	—	—	—	—	—
Götzow)	—	—	—	—	—	—	—	—
Großbäkken	)	Haben nichts	—	eingesandt	—	—	—	—	—
Hämen	3 R.	44 R.	44 R.	34 R.	—	—	—	—	—
Habens	)	—	40 R.	32 R.	24 R.	26 R.	—	40 R.	16 R.
Laenenburg	)	Haben nichts	—	eingesandt	—	—	—	—	—
Wassendorf)	—	—	—	—	—	—	—	—
Naufrag	)	Haben nichts	—	eingesandt	—	—	—	—	—
Neuwarp	3 R.	44 R.	43 R.	32 R.	30 R.	20 R.	36 R.	24 R.	10 R.
Neuerwaltz	)	—	44 R.	42 R.	14 R.	22 R.	44 R.	—	—
Wencun)	—	—	—	—	—	—	—	—
Pietzke	)	Haben nichts	—	eingesandt	—	—	—	—	—
Politz)	—	—	—	—	—	—	—	—
Polnow	)	Haben nichts	—	eingesandt	—	—	—	—	—
Polzin	3 R.	40 R.	32 R.	32 R.	32 R.	20 R.	36 R.	—	8 R.
Prisch	3 R.	52 R.	44 R.	28 R.	30 R.	20 R.	52 R.	16 R.	16 R.
Raheduhrt	3 R.	12 g.	44 R.	44 R.	2 R.	34 R.	48 R.	36 R.	12 R.
Regenwalde	)	Haben nichts	—	eingesandt	—	—	—	—	—
Rügenwalde)	—	—	—	—	—	—	—	—
Rummelsburg)	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlave	2 R. 12 g.	48 R.	34 R.	4 R.	26 R.	12 R.	36 R.	—	16 R.
Stargard	2 R. 15 g.	42 R.	29 R.	30 R.	31 R.	19 R.	42 R.	29 R.	6 R.
Stepenig	)	Hat nichts	—	eingesandt	—	—	—	—	—
Stettin, Alt	2 R. 4 g.	42 b. 44 R.	37 b. 40 R.	33 b. 34 R.	33 b. 34 R.	23 b. 24 R.	42 b. 43 R.	—	6 R.
Stettin, Neu	)	Hat nichts	—	eingesandt	—	—	—	—	—
Stolp	2 R. 8 g.	44 R.	34 R.	26 R.	28 R.	—	40 R.	—	10 R.
Swinemünde	)	Haben nichts	—	eingesandt	—	—	—	—	—
Tempelburg)	—	—	—	—	—	—	—	—
Treptow, h. Pomm.	2 R. 16 g.	42 R.	40 R.	7 R.	28 R.	15 R.	40 R.	—	11 R.
Treptow, v. Pomm.	1 R. 2 g.	40 R.	36 R.	24 R.	—	—	36 R.	—	4 R.
Uckermünde	2 R.	42 R.	40 R.	28 R.	28 R.	—	40 R.	—	10 R.
Wredow)	—	—	—	—	—	—	—	—
Wangerin	)	Haben nichts	—	eingesandt	—	—	—	—	—
Werben)	—	—	—	—	—	—	—	—
Wolin	2 R. 8 g.	40 R.	36 R.	30 R.	30 R.	20 R.	38 R.	64 R.	10 R.
Zawdau	)	Haben nichts	—	eingesandt	—	—	—	—	—
Zenow)	—	—	—	—	—	—	—	—

Diese Nachrichten sind aufhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.